

Ins Depot legen und abwarten

LLOYD FONDS Crasht der Aktienmarkt, werden Nebenwerte oft besonders abgestraft. So trifft es auch den Vermögensverwalter Lloyd Fonds. Der hat zwar mit der Integration von Zukäufen und der Neuausrichtung zu tun, nicht aber mit hohen Energiepreisen oder gestörten Lieferketten.



Die Lloyd Fonds AG wurde ursprünglich als Initiator geschlossener Fonds gegründet. 2018 begann die Neuausrichtung in Richtung Vermögensverwaltung. Durch diverse Zukäufe wurden sowohl erfahrenes Personal als auch verwaltetes Vermögen akquiriert.

Strategie bis 2025

Der Vermögensverwalter ist in drei Teilbereichen aktiv. Unter Lloyd Fonds werden aktiv gemanagte Investmentfonds angeboten. Lloyd Vermögen ist die persönliche Vermögensverwaltung mit individuellen Lösungen für größere Vermögen. Mit den Marken LAIC und Growney (hier besteht eine Minderheitsbeteiligung) ergänzen digitale Angebote (Robo-Advisor) das Angebot. Durch Übernahmen ist das verwaltete Vermögen in den letzten Jahren schnell gestiegen. Mit ihren Tochtergesellschaften betreut die Lloyd Fonds AG knapp 4,7 Mrd. Euro und beschäftigt 160 Mitarbeiter (Stand 30.6.2022).

Im nächsten Schritt ist die komplette Integration aller Tochtergesellschaften geplant. Außerdem wird das Unternehmen in LAIQON AG umbenannt. Zur besseren Skalierung des Geschäftes soll eine alle Bereiche umfassende digitale Plattform etabliert werden. Privaten und institutionellen Anlegern werden Produkte wie Fonds und ETFs sowie standardisierte und individuelle Vermögensverwaltungslösungen angeboten. Dabei setzt man auf digitale Prozesse und den Trend zu Nachhaltigkeit.

Da Akquisitionen weitgehend abgeschlossen sind, wird das verwaltete Vermögen zukünftig prognosegemäß langsamer wachsen. Anvisiert werden hier jedoch noch immer sportliche 8 bis 10 Mrd. Euro bis Ende 2025. Durch die Integration aller Einheiten sowie schlankere Strukturen und Prozesse soll die Marge deutlich steigen.

Information und Research

Unter www.lloydfonds.ag findet man die Finanzberichte der Gesellschaft, eine Investorenpräsentation sowie Researchberichte zur Lloyd-Fonds-Aktie von Hauck & Aufhäuser, SMC Research und Warburg Research. Das letzte Urteil der Analysten lautet jeweils „kaufen“, die Kursziele liegen zwischen 10,00 und 13,90 Euro.



Zurzeit nicht gefragt

Die Vermögensanlage steht derzeit nicht hoch im Kurs. Das eröffnet gute Einstiegchancen.



ISIN:	DE000A12UP29
Kurs:	6,42 Euro
Umsatz 20/21/22e:	28/26/32 Mio. Euro
EBIT 20/21/22e:	3,2/0,7/-9,5 Mio. Euro
Nettomarge 20/21/22e:	-2,5/19,7/-25,4%
KBV 20/21/22e:	2,2/4,7/1,5

e = Analystenschätzung Quellen: marketscreener.com, investing.com | Stand: 26.10.2022

Die Lloyd-Fonds-Aktie ist im Marktsegment für kleinere Wachstumswerte Scale, einem Freiverkehrssegment der Börse Frankfurt, notiert. Die Marktkapitalisierung beträgt rund 85 Mio. Euro. 51 % der Aktien sind im Freefloat, der Rest verteilt sich auf strategische Investoren, u. a. besitzt das Family Office des CEOs Achim Plate 10 % der Aktien. Das Handelsvolumen ist sehr gering, daher unbedingt mit Limits arbeiten.

Alexander Rabe
rabe-investmentberatung.de

Verwaltetes Vermögen der Robo-Advisor

Laut des Digital Market Outlooks wird sich das weltweit durch Robo-Advisor verwaltete Vermögen im Jahr 2026 auf eine Summe von rund 2,48 Billionen Euro belaufen. Die Lloyd Fonds AG hat sich in diesem Geschäftsfeld ebenfalls positioniert.

